

Ersteinst
Dienstags und
Freitags. Zu
beziehen durch
alle Postanstal-
ten. Preis pro
Quart. 10 R^{gr}.

Weißeritz-Beitung.

Inserate
werden mit
8 Pf. für die
Zeile berechnet
u. in allen Ex-
peditionen an-
genommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Der Triumph der Civilisation.

Wir sagen: Rußlands Fall ist ein Triumph der Civilisation.

Wir meinen hiermit nicht, daß es ein Triumph für die Menschheit ist, wenn das Blut von 50.000 Russen die Erde tränkt, oder wenn der Gewerbseiß der russischen Nation in Flammen aufgeht, oder wenn der Handel und Wandel dort zerstört ist im Innern und vernichtet nach Außen hin. Wir meinen vielmehr, daß die Millionen und Millionen Russen einen eben so großen Anspruch auf die Bruderliebe des Menschengeschlechtes haben, als überhaupt der Mensch an den Menschen machen kann. Wenn wir uns des Falles Rußlands freuen, so freuen wir uns des Falles der russischen Prinzipien, die nur Menschen zu Sklaven machen, und wir erblicken in dem Sturz der russischen Prinzipien den Triumph für die Menschheit, weil dieser Sturz viele Millionen Sklaven in Menschen umwandeln wird.

Mit Rußland wird auch im übrigen Europa ein Russenthum fallen, das ein Reich des Scheines als Ideal seiner Lüge hinstellte. Als der Metropolit von Moskau im Jahre 1849 den Kaiser von Rußland wie eine Art Gottheit begrüßte und die ganze Menschheit ihm zu Füßen liegend erklärte, warfen sich auch die Kreuzzeitungen platt auf die Erde und lassten den erhabenen Lobpsalm nach, den jener Diener der Kirche dem Herrn seiner Kirche dargebracht hatte. Unüberwindliches Rußland, erhabenes Rußland! Unererschütterliche Weltmacht! Hort der Gläubigkeit! Schutzmacht der Christenheit! Retter aller Throne! Richter aller Weltfünden! Vertreter der göttlichen Vorsehung! Fels Gottes, an dem die Ohnmacht der Bösen zerschellt! Solche und ähnliche Auerufe wird man fortan nicht mehr hören; im Gegentheil, die Hohlheit all dieser Reden, die Unwahrheit der ganzen russischen Zustände, die Lügenhaftigkeit des ganzen Scheines, die Bestechlichkeit der Verwaltung wird mehr noch als je an's Tageslicht treten und man wird in diesen traurigsten Zuständen den Grund erkennen, daß ein anerkannt sehr begabter Herrscher durch dieses Schein-System so in Täuschungen erhalten, durch seine Diener und Schmeichler so in Vorurtheile verstrickt werden konnte, daß seine Regierung gerade die schlimmsten Zeiten Rußlands sehen mußte.

Aber auch nicht diese Genugthuung ist der wirkliche Triumph der Civilisation. Wir können das Hohlnachen Europa's, das den Fall Rußland's begleitet, freilich nicht schwächen. Wir wissen das Gefühl des Volkes zu würdigen, dem sogar der jetzige Sturz lange noch nicht genügt und das schon mit Bangen an die Möglichkeit denkt, daß Rußland durch Nachgiebigkeit jetzt noch werde so weit den Frieden erkaufen, daß ihm der Schein noch verbleiben wird. Allein mit all dem hat der wahre Triumph

der Civilisation nichts zu thun. Nicht Genugthuung, nicht Hohlnachen, sondern Sieg ihrer Grundsätze ist ihr Ziel, — und der wahre Triumph liegt darin, daß der Beginn derselben jetzt angebrochen.

Wir gehören nicht zu den Russenfressern, wir meinen nicht, Rußland müsse von der Karte Europa's schwinden, und wir glauben auch nicht, daß man es daraus wird schwinden machen können. Aber die große Lüge des Scheines wird schwinden, dieses übertünchte Russenthum, dieses Barbarenthum mit dem schlimmsten Firniß der Civilisation, mit dem Luxus überstrichen. Dieses durch und durch morsche Russenthum, dessen vornehme Welt russisch wirtschaftet und französisch parlirt, das seinen Reichtum nach „Seelen“ zählt und seelenlos im Hazardspiel Sklaven gewinnt und verliert. Dieses durch und durch liederliche Beamtenthum, das einen Luxus treiben muß, der seinen Gehalt zehnfach übersteigt und genöthigt ist, durch Mittel aller Art seine Bedürfnisse zu decken, um sein Ansehen zu behaupten; dieses Russenthum, wo ein freies Wort nach Sibirien schafft, wo ein freier Hauch wie ein gefährliches Gift nur heimlich herumschleicht, wo Wahrheit verpönt ist, wo man die Kinder nach dem Grundsatz erzieht: „Wirf Dich vor den Großen auf die Erde und tritt den Kleinen auf den Nacken“, — wo man auf der einen Seite den Fuß küßt und rückwärts mit gekrümmtem Rücken und gesenktem Kopfe aus dem Zimmer des Großen eilt, und wo man, kaum daß die Thür geschlossen, sich aufrichtet, um sich den Fuß von Geringeren küssen und deren Rückzug mit noch gekrümmteren Rücken vollziehen zu lassen. — Dieses Reich des Russenthums ist es, dessen Sturz jetzt beginnt.

Nicht der Sturz Rußland's, sondern der Sturz dieses Russenthums ist der Triumph, der wahre Triumph der Civilisation!

Rußland ist ein Reich, ein nationales Reich, das zu existiren nicht minder ein Recht hat, wie alle Nationalitäten. Der Charakter des russischen Volkes ist kein so tief verdorbener, daß man sein etwaniges Schwinden aus der Geschichte der Menschen für gut, und ist kein so un-natürlicher, um dieses Schwinden auch nur für möglich und natürlich zu halten. Es muß im Gegentheil eine sehr gute Grundnatur im russischen Volke liegen, wenn die entsetzliche Art, durch die es verwaltet wird, noch nicht nationale Tugenden in ihm verlöscht und verwischt hat. — Wir meinen deshalb auch nicht, daß ein Untergang Rußland's bevorstehe, sondern die Geschichte unserer Tage wird eine Umwandlung Rußland's anbahnen, eine Umwandlung, die das Russenthum in seiner jetzigen Verzerrung stürzt und ihm den Weg zu einer Civilisation ebnet, die auch diesen Staat auf Wahrheit, auf Recht und auf Redlichkeit aufbaut. — Wer nicht mit Menschenhaß die Geschichte der Ver-